

Die Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden wie folgt beantwortet:

1. Wird in allen Feuerwehrgerätehäusern eine wirksame Schwarz-Weiß-Trennung umgesetzt oder ist diese in den geplanten Neubauten vorgesehen.

Antwort der Verwaltung:

Eine bauliche Schwarz-Weiß-Trennung ist derzeit in keinem der 4 Gerätehäuser in Meckenheim umgesetzt. Sofern Neubauten von Gerätehäusern anstehen, wird gemäß DIN 14092 eine Schwarz-Weiß-Trennung zur Vermeidung der Verschleppung von Kontamination nach Einsätzen zwischen Fahrzeughalle und Verwaltungstrakt vorgeschrieben. Aktuell befinden wir uns in den Vorbereitungen für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes. Hier werden die Schwarz-Weiß-Trennungen ebenfalls thematisiert werden. In jedem Fall sind für die bauliche Umsetzung der Schwarz-Weiß-Trennung Umbau-, Erweiterungs- oder Neubaumaßnahmen erforderlich.

2. Wie kann dies dort, wo noch keine wirksame Schwarz-Weiß-Trennung umgesetzt ist, durch organisatorische und/oder bauliche Maßnahmen umgesetzt werden?

Antwort der Verwaltung:

Wie zu 1. dargestellt, werden künftig bauliche Maßnahmen erforderlich werden. In der aktuellen Situation sind bereits Maßnahmen zur Vermeidung von Kontaminationsverschleppung getroffen worden. Unter anderem wurden auf den Löschfahrzeugen Hygieneboards und Bürsten zur Grobreinigung installiert. Auf dem Tanklöschfahrzeug (TLF 3000) in Altendorf-Ersdorf befinden sich Trainingsanzüge zum Umkleiden an Einsatzstellen. An jedem Standort sind Wechsel-PSA (persönliche Schutzausrüstung) hinterlegt, die im Bedarfsfall an die Einsatzstelle verbracht werden können. Die Firma LHD (Hersteller der PSA) arbeitet derzeit an einer Lösung einen Notdienst zur Bereitstellung von PSA in Betrieb zu bringen. In jedem Gerätehaus ist zudem eine Stiefelwaschanlage zur Reinigung kontaminierter Stiefel vorhanden. Bei Neuausschreibungen von Fahrzeugen werden ebenfalls Hygieneboards und Trainingsanzüge mit ausgeschrieben.